

Was ist Mut?

Bausteine für eine Frauenrunde
zum Jahresthema „Mit Mut und Hoffnung ...“

Vorbereitung/Material

Sesselkreis, gestaltete Mitte z.B. mit bunten Tüchern, Kerze, Bibel, Stifte, Kärtchen

Einleitung

Das neue Jahresthema der kfb der Diözese St. Pölten lautet „Mit Mut und Hoffnung ...“

Unsere Zeit mit all ihren Herausforderungen fordert uns immer wieder neu, mutig zu sein um voller Hoffnung in die Zukunft gehen zu können. Sie fordert uns heraus, einzutreten für Gerechtigkeit und Frieden, im Kleinen wie im Großen. Sie fordert uns heraus, mutig zu leben und zu handeln, zu wirken, zu gestalten, zu lieben.

Wir wollen nachspüren, wo es in meinem persönlichen Leben Mut-Erfahrungen und Mut-Geschichten gibt. Wir wollen sie hervorholen, sie wie einen Schatz, der in uns ist, mittragen.

Wir wollen auch die Mut-Erfahrungen, die wir in Kirche und Gesellschaft erlebt und erleben, aufzeigen, weil sie uns Hoffnung schenken können.

Einstiegsrunde: Was heißt Mut?

Kärtchen und Stifte austeilen und jeweils eine Erklärung pro Karte schreiben

Jede ist eingeladen ihren Namen zu nennen und ihre Kärtchen vorzulesen und zur Mitte zu legen.

Ev. kann man die Kärtchen dann auch clustern und um die Mitte legen.

Wir werden erkennen, dass es unterschiedliche „Mut“ Definitionen, Zugänge und Arten gibt.

Vielleicht ist erkennbar, dass es einerseits Begrifflichkeiten, wo wir mutig waren oder sind, gibt, aber es gibt auch Ermutigungen von mir an andere oder umgekehrt, die weiterhelfen.

Frage an die Gruppe:

Wie äußert sich Mut?

Wie zeigt sich Mut?

Austausch und kurzes Gespräch darüber in der Gruppe.

Danke für die gesammelten Worterklärungen zu Mut.

Lied: GL 448 1. Str.

Bibelstelle Psalm 23,1-4

Wir sind eingeladen aus der Quelle zu schöpfen, die Gott selber ist und Mut gibt. Hören wir dazu aus der Bibel: Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Meine Lebenskraft bringt er zurück. Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen. Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; Denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

Impulsfragen (auf Flipchart):

- Wann war ich in meinem Leben mutig?
- Was hat mir dabei geholfen?
- Welches Ereignis fällt mir ein, wo ich von jemand anderem ermutigt wurde?
- Was war die Ermutigung für mich?
- Welches Ereignis fällt mir ein, wo ich jemand anderen ermutigt habe?
- Was war das Prägende dabei?

Austausch zu zweit

Plenum: Jede darf in die Runde einbringen, was sie sich aus dem Gespräch mitnimmt.

Lied: GL 448 2. Str.

Gebet

Gott, der du uns Vater und Mutter bist, sei mit uns und lass uns durchhalten, wenn Schweres uns trifft und Sorgen uns quälen.

Gott, begleite uns in unserem Glauben, in unseren Zweifeln und lass uns aushalten, durchhalten und an dir festhalten.

Gott, gib uns Mut zum Weitergehen, wenn die Kraft uns verlässt, wenn Wind uns entgegenschlägt.

Gott, sei mit uns auf all unseren Wegen und segne uns.

Amen.

Anna Rosenberger
kfb-Diözesanvorsitzende St. Pölten

